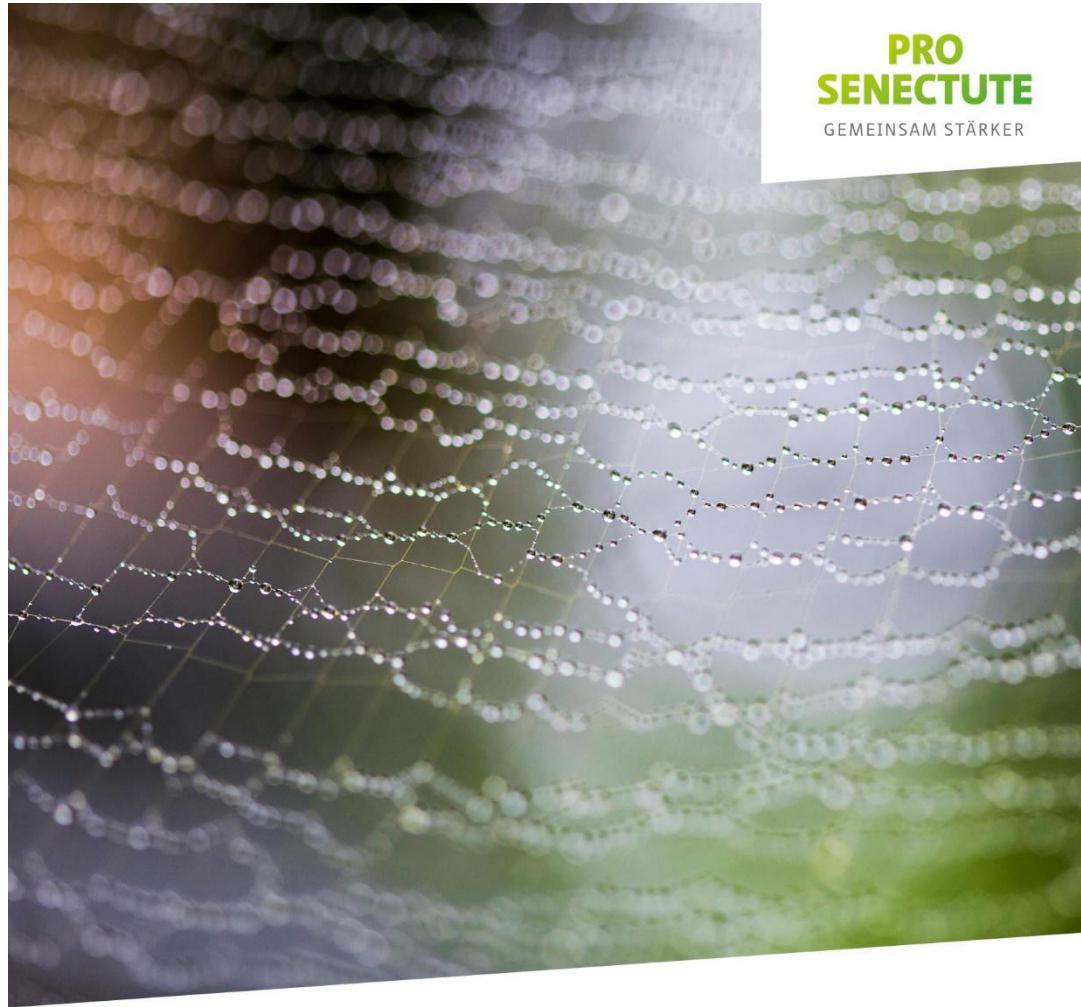


Gesprächsgruppen geleitet von Pro Senectute Aargau

Frick	Susanne Briellmann susanne.briellmann@ag.prosenectute.ch
Reinach	Regina Meier-Krebs regina.meier@ag.prosenectute.ch
Rheinfelden	Regina Meier-Krebs regina.meier@ag.prosenectute.ch
Bad Zurzach	Anna Leitner anna.leitner@ag.prosenectute.ch

Gesprächsgruppen geleitet von Alzheimer Aargau

Aarau	Hanna Läng hannalaeng@gmail.com
Baden	Denise Schwaninger sichtweise@bluewin.ch
079 636 81 10	
Brugg	Thomas Jenelten t.jenelten@outlook.com
079 691 05 22	
Lenzburg	Annemarie Rothenbühler annemarie.rothenbuehler@hispeed.ch
079 410 56 29	
Lenzburg	Margrit Bucher bucher.maba@gmail.com
079 884 62 65	
Muri/pflegimuri	Hans Hügli hans.huegli@bluewin.ch
079 474 69 32	
Niederwil / Reusspark	Annemarie Rothenbühler annemarie.rothenbuehler@hispeed.ch
079 410 56 29	
Niederwil / Reusspark	Margrit Bucher bucher.maba@gmail.com
079 884 62 65	
Schöftland	Bernadette Bernasconi bernadette.bernasconi@pfarrei-schoeftland.ch
078 767 01 23	
Vordemwald/Sennhof	Thomas Jenelten t.jenelten@outlook.com
079 691 05 22	



Gesprächsgruppen
für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kraft schöpfen

Angehörige von Menschen mit Demenz sehen sich im Alltag oft Situationen gegenüber, die nicht einfach zu bewältigen sind. Dass ein Mensch, der einem sehr nahesteht, an Demenz erkrankt, löst verschiedene Gefühle aus: Wut, Angst, Trauer. Der langsame, schleichende Abschied stellt eine grosse Herausforderung dar.

Der Austausch mit anderen Menschen, die sich in ähnlicher Lage befinden, kann helfen, die eigene Situation besser zu verstehen und aus den Erfahrungen der anderen zu lernen. Möglich, dass sich im Gespräch Lösungswege und Herangehensweisen für den Alltag abzeichnen. Sicher aber wird in der Gruppe viel Verständnis spürbar.

In der Teilnahme an den Gesprächsgruppe ist es möglich, aus der Isolation auszubrechen und die Erfahrung zu machen, nicht allein zu sein, sondern seine Erfahrungen teilen zu können. Das kann ermutigen und trösten.

Respekt und Solidarität erfahren

Die Inhalte, die besprochen werden, sind sehr persönlich. Die Angehörigen und die Gruppenleitung garantieren gegenseitig absolute Vertraulichkeit.

Ob aktive Wortmeldungen oder stilles Zuhören: beides wird gleichermaßen respektiert.

Die Treffen in der Gruppe stellen keine therapeutische Begleitung dar. Sie bieten die Gelegenheit für Gespräche und den Austausch in einem diskreten Rahmen, der als eine Informations- und Lernquelle genutzt werden kann.

Vertrautheit kann wachsen und es kommt vor, dass unter den Teilnehmenden der Angehörigentreffen auch Freundschaften entstehen und sich entwickeln.

Begleitet werden

Die Angehörigengruppen werden von geschulten Fachleuten geleitet. Sie bringen persönliche und berufliche Erfahrungen, hohe Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen mit.

Eine spezielle Gesprächsgruppe für Angehörige von Jung-betroffenen leitet Annemarie Rothenbühler in Lenzburg.

Weitere Informationen

Pro Senectute Aargau

www.ag.prosenectute.ch/demenz

Alzheimer Aargau

www.alz.ch/ag